

Und weiter gehts: Industrie wird zum Stadtquartier

Gestern ist die zweite Etappe der Überbauung an der Bieler Schwanengasse gestartet. Der Bau der 55 Wohnungen kostet 22,9 Millionen Franken.



Der Spaten steckt und die Bauarbeiten können starten. Copyright: Hannah Frei

Wo früher Züge verkehrten, entstehen heute Wohnräume. Die Espace Real Estate AG feierte gestern mit dem Bieler Stadtpräsidenten Erich Fehr und dem zuständigen

Architekturbüro Kistler-Vogt aus Biel den symbolischen Spatenstich der zweiten von drei Bauetappen. Auch die Mieter aus dem ersten Gebäude der Überbauung an der Schwanengasse wurden eingeladen.

In der ersten Etappe, die 2015 fertiggestellt wurde, entstanden bereits 62 Wohnungen neben der renaturierten Schüss. Die weiteren Gebäude werden ebenfalls in winkelförmiger L-Form gebaut. Dadurch soll im Innenhof ein begrünter Spielplatz mit Zugang zur Schüss entstehen.

Ende 2019 soll der zweite Baukörper fertiggestellt werden und 53 Wohnungen mit zweieinhalb und dreieinhalb Zimmern, sowie zwei Einheiten für je maximal fünfköpfige Wohngemeinschaften bieten. In diesen Einheiten wird jedes Zimmer zusätzlich mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet, um optimale Bedingungen für eine WG zu schaffen. Zudem wird eine Wohngruppe der Stiftung Dessaulles mit zwölf Betagte einziehen.

Die Wohnungen seien laut Theodor Kocher, Vorsitzender der Geschäftsleitung Espace Real Estate AG, für alle Bevölkerungsschichten erschwinglich. Zentral gelegen und modern, sollen sie auch junge Mieter anziehen.

Für die neuen Wohnungen wurden laut Kocher noch keine Mietverträge unterzeichnet. Die Bauinvestitionen betragen 22,9 Millionen Franken. Für den Baustart der dritten und letzten Etappe wurde noch kein Datum festgelegt. *haf*